



# Bürgerliste Wiesbaden

Fraktion Bürgerliste Wiesbaden – Rathaus – 65183 Wiesbaden

Rathausfraktion  
Schloßplatz 6  
Rathaus - 3.Stock / Zi. 308  
65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 - 31 31 60 / 59  
Fax: 0611 - 31 69 26

[www.BLW-Fraktion.de](http://www.BLW-Fraktion.de)

E-Mail:  
BLW-Fraktion@Wiesbaden.de

Bankverbindung:  
Nassauische Sparkasse Wiesbaden  
Kto. 110 241 700  
BLZ 510 500 15

## **Pressemitteilung:**

### **Kostenloser Besuch von Fitneß-Studios**

Fraktionsvorsitzender:  
Dr. Michael von Poser  
Geschäftsführer: K.H. Maiert

Wiesbaden, 17.12.2007

Der Kreisfachausschuß Gesundheit der FDP erklärt, er sei dagegen, daß die Mitarbeiter der Stadt kostenlos Fitneß-Studios besuchen dürften, wohl wissend, daß die FDP in der Stadtverordnetenversammlung dem zugestimmt hat und die Sache auch nicht wieder aufrollen wird. Offenbar soll der Eindruck erweckt werden, die FDP sei eigentlich gegen die Maßnahme, die sie mit beschlossen hat.

Das scheint ein Teil der Vernebelungstaktik zu sein, die in einem solchen Fall angewandt wird. Die Vorlage mit den Fitneß-Studios wurde, gut versteckt, unter dem Titel „Aufbau eines integrierten Gesundheitsmanagements bei der Stadtverwaltung“ beschlossen. Am Gesundheitsausschuß, der am selben Tag wie der Magistrat tagte (30. Oktober) wurde die Angelegenheit vorbeigeschmuggelt, obwohl sie keineswegs dringend war und bis zur übernächsten Stadtverordnetenversammlung hätte warten können. Hätte die Fraktion der BLW sie nicht auf die Tagesordnung 1 setzen lassen, wäre sie einfach durchgewinkt worden. Auch so war die Jamaika-Koalition nicht bereit, eine Begründung zu liefern oder sich auf eine Diskussion einzulassen. Der Antrag der BLW-Fraktion, den Gesundheitsausschuß, wie sich das gehört hätte, damit zu befassen, wurde abgelehnt.

Hier zeigt sich, daß die Kontrolle der Verwaltung durchs Parlament nicht wirklich funktioniert. Das ist einer der Gründe, warum die BLW-Fraktion eine Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Abgeordnete ablehnt.

Könnte es sein, daß es schon von Anfang an Überlegungen gab, welche Fitneß-Studios auf diesem Wege subventioniert werden sollten? Durch die öffentliche Aufmerksamkeit – auch der Bund der Steuerzahler hat ja inzwischen Kritik geäußert – scheinen die Zuständigen etwas in Verlegenheit geraten zu sein. Sie müssen nun überzeugende Kriterien für die Auswahl der Fitneß-Studios vorlegen. Man darf auf das Ergebnis gespannt sein.

Michael von Poser

Thorsten Reiß